

Produktname: Neurocalcin δ Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14603**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:10000-1:20000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	NCALD
Alternative Namen	NCALD; Neurocalcin-delta
Gen-ID	83988.0
SwissProt ID	P61601
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von Neurocalcin δ , Aminosäurebereich: 370-450

Hintergrund

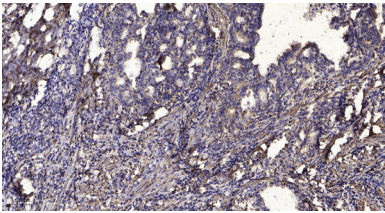
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der neuronalen Calciumsensor-Familie (NCS) von Calcium-bindenden Proteinen. Das

Protein besitzt ein N-terminales Myristoylierungssignal und vier EF-Hand-Calcium-Bindungsschleifen. Bei normalen Calciumkonzentrationen befindet sich das Protein im Zytosol. Erhöhte intrazelluläre Calciumkonzentrationen induzieren jedoch eine Konformationsänderung, die die Myristoylgruppe freilegt. Dies führt zur Assoziation des Proteins mit Membranen und zur partiellen Kollokalisierung mit dem perinukleären Trans-Golgi-Netzwerk. Das Protein gilt als Regulator der Signaltransduktion G-Protein-gekoppelter Rezeptoren. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Varianten dieses Gens identifiziert, die alle für dasselbe Protein kodieren. Weitere Varianten könnten existieren, ihre biologische Relevanz ist jedoch noch nicht geklärt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Möglicherweise an der calciumabhängigen Regulation der Rhodopsin-Phosphorylierung beteiligt. Bindet drei Calciumionen. Ähnlichkeit: Gehört zur Recoverin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 4 EF-Hand-Domänen. Gewebespezifität: Retina, Großhirn, Kleinhirn, Hirnstamm, Rückenmark, Hoden, Eierstock und Dünndarm.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Magenadenokarzinom. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).